

ICKINGER FRÜHLING 2022

7. Internationales Streichquartett-Festival

„Frauenpower“

7. Internationales Streichquartett-Festival *Ickinger Frühling* 22.-24. April 2022

Frauenquartette von Weltrang stellen Werke von Komponistinnen ins Rampenlicht

Icking, 05. April 2022. „Frauenpower“ lautet das Motto des diesjährigen **7. Internationalen Streichquartett-Festivals *Ickinger Frühling* 2022**. Am Wochenende vom **22. - 24. April** sind fünf mit Frauen aus neun Nationen besetzte Spitzenquartette aus Frankreich, Österreich, Russland und Deutschland auf dem Podium des **Rainer-Maria-Rilke-Konzertsaaes im Gymnasium in Icking** zu erleben. Alle fünf Ensembles spielen in den renommiertesten Konzertsälen Europas und der Welt und wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Zum ***Ickinger Frühling* 2022** präsentieren sie **Werke von bedeutenden Komponistinnen** verschiedenster Epochen – vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Zeitgenössische Stücke werden mit berühmten romantischen Werken der Streichquartettliteratur kombiniert. Erwartet werden das **Klenke Quartett am Freitag, 22.04. um 19.30 Uhr**, das **Rusquartet am Samstag, 23.04. um 16.00 Uhr**, das **Quatuor Akilone am Samstag, 23.04. um 19.30 Uhr**, das **Selini Quartett am Sonntag, 24.04. um 11.00 Uhr** und das **Quatuor Mona am Sonntag, 24.04. um 16.00 Uhr**. Ob das von den aktuellen Ereignissen betroffene Rusquartet anreisen kann, ist derzeit noch fraglich und wird rechtzeitig unter www.klangwelt-klassik.de veröffentlicht. Zu allen Konzerten hat das Publikum Gelegenheit, sich eine Stunde vor Konzertbeginn von renommierten Musikexpertinnen und Experten in die Werke einführen zu lassen. Zwischen den Konzerten gibt es Zeit für persönliche Gespräche mit Künstler:innen und Musikinteressierten, am Sonntag ein musikalisches Intermezzo mit den jungen Nachwuchsmusiker:innen von Quartessenz und Kulinarisches für das leibliche Wohl.

Programmschwerpunkt: Sieben Komponistinnen aus drei Jahrhunderten

Auftakt: Freitag, 22. April 19.30 Uhr

Zum Auftakt spielt das gerade mit dem Mozartpreis 2022 ausgezeichnete und seit Jahren durch gefeierte CD-Einspielungen und Konzertauftritte in der ganzen Welt als feste Größe in der Streichquartett-Szene bekannte **Klenke Quartett**. Es beginnt mit dem **Streichquartett in g-Moll op. 14 von Emilie Mayer** aus dem Jahr 1858. Als gefeierte Komponistin ihrer Zeit wurde sie als „weiblicher Beethoven“ etikettiert. Ihr melodischer Reichtum und ihre Bedeutung wurden erst vor wenigen Jahren wiederentdeckt. Mit dem 2. Streichquartett von **Ursula Mamlok** steht eine zeitgenössische jüdische Komponistin auf dem Programm, die in der Zeit des Naziregimes nach New York emigrierte und mit der das Klenke Quartett persönlich zusammengearbeitet hat. Nach der Pause erklingt das berühmte Streichquartett von **Maurice Ravel**.

2. Festival-Tag, Samstag 23. April, 16.00 Uhr und 19.30 Uhr

Am 2. Festivaltag steht das **Rusquartet** auf dem Programm. Seinen internationalen Durchbruch hatte das Quartett im September 2006, als es den ersten Preis beim Schostakowitsch Wettbewerb in Rheinsberg erhielt. 2007 wurde das Quartett als eines der zehn besten Streichquartette ausgewählt, die zum prestigeträchtigen internationalen Streichquartettwettbewerb von Banff (Kanada) eingeladen wurden. Das Rusquartet wird insbesondere auch für seine Auseinandersetzung mit der Neuen Musik gefeiert. Intensive Kontakte bestehen zu amerikanischen Komponist:innen der Gegenwart. In einem digitalen Konzert-Projekt wurden 2022

in einer Kooperation zwischen Vox Novus und Virtual Concert Halls neue Werke US-amerikanischer Komponist:innen gemeinsam erarbeitet und digital aufgeführt. Von der in USA lebenden russischen Komponistin und Pianistin **Lera Auerbach** spielt das Ensemble das **2. Streichquartett „Primera Luz“**. Dieses Werk besteht aus sechs „Gebeten“, die eine Suche ins Innere veranschaulichen. Zudem hat das Rusquartett **Beethovens „Rasumowski“-Quartett op. 59,1** und das **2. Streichquartett von Peter Tschaikowsky** im Programm.

Das für seine musikalische Poesie gefeierte französische **Quatuor Akilone** hat seit seiner Gründung 2011 in Paris zahlreiche Preise gewonnen, darunter 2016 den 1. Preis beim Streichquartett Wettbewerb in Bordeaux. Nach dem **Streichquartett von Ernest Chausson** wird es ein Werk der **chinesischen Komponistin Xu Yi** aufführen. Xu Yi, geboren 1963 in Nanjing, lebt seit 1988 in Frankreich. Sie vereint in ihren Werken östliche und westliche Traditionen. **"Aquilone Lontano"** verarbeitet ein altes chinesisches Gedicht aus dem 9. Jahrhundert und wurde 2018 vom Quatuor Akilone uraufgeführt. Zusammen mit **Arianna Smith (Viola) vom Quatuor Mona** musizieren sie das **Streichquintett op. 111 in G-Dur von Johannes Brahms**.

3. Festival-Tag, Sonntag, 24. April, 11.00 Uhr und 16.00 Uhr

Das in Wien beheimatete **Selini Quartett** wurde 2017 gegründet und startete in kürzester Zeit in eine internationale Karriere. In der Sonntagsmatinée folgt nach **Haydns Streichquartett op. 20/5** das Werk **„4 Moments musicaux“ von Julia Purgina**, das die mit dem Ensemble befreundete österreichische Bratschistin und Komponistin zum Schubertzyklus 2020 in St. Pölten komponierte. Im 2. Teil folgt das **Streichquartett in Es-Dur von Fanny Hensel (geb. Mendelssohn)**. Fanny Hensel konnte nicht wie Emilie Mayer als Komponistin leben, sie war ganz in der damals üblichen Rolle als Frau und Mutter und wagte es erst 1846, ein Jahr vor ihrem Tode, einige wenige ihrer rund 400 Kompositionen zu veröffentlichen. Zwei weitere außergewöhnliche Werke spielen die Musikerinnen: das **3. Streichquartett von Viktor Ullmann**, der 1944 in Auschwitz ermordet wurde, und **„Melody“** des ukrainischen Komponisten **Miroslav Skoric**.

Zum Finale des Festivals spielt das junge französische **Quatuor Mona** am Sonntagnachmittag. Gegründet 2018 am Conservatoire national de musique in Paris wurde das Ensemble von der internationalen Musikszene schnell entdeckt und zu den bedeutendsten Festivals eingeladen. 2021 erarbeiteten sie mit dem Komponisten Jörg Widman sein Jagdquartett und mit der Finnin **Kaija Anneli Saariaho** das **2. Streichquartett „Terra Memoria“**, das auch beim Ickinger Frühling zu hören sein wird. Es ist der lebendigen Erinnerung an Menschen gewidmet, die von uns gegangen sind. Anschließend erklingt mit **op. 59,2 von Ludwig van Beethoven** ein weiteres „Rasumowski“-Quartett. Das Festival endet mit dem ergreifenden letzten **Streichquartett op. 80 in f-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy**.

Intermezzo am Sonntag um 14.00 Uhr:

Das Nachwuchsensemble Quartessenz stellt sich vor mit dem Quartettsatz in h-Moll von Carl Orff und op. 44,2 von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Jugend-musiziert-Preisträger stammen aus Icking und München und spielen seit 2016 zusammen. Eintritt ist frei, das Ensemble freut sich aber über Spenden.

Hinweis zum Konzert mit dem Rusquartett:
Aufgrund der Planungsunsicherheit werden Einzelkarten für das Rusquartett derzeit

noch nicht im Online-Verkauf angeboten. Reservierungen sind unter ticket@klangwelt-klassik.de möglich. Im Paketpreis ist das Konzert deshalb ohne Aufpreis enthalten. (Kat. A 105 € / Kat. B 85 €)

Coronabedingte Auflagen

Um das Festival in entspannter Atmosphäre und den Austausch mit Musikinteressierten beim Genuss von kulinarischen Köstlichkeiten zu erleben, haben wir uns für die Anwendung der 3G-Regel entschieden.

- Für den Zugang wird das 3G Prinzip angewendet, wonach nur Geimpfte, Genesene oder Getestete zugelassen sind.
- Das Impf-, Genesenen- oder Testzertifikat für den Einlass ist zusammen mit dem Personalausweis (oder einem anderen Lichtbilddokument) beim Einlass vorzuzeigen.
- Wir freuen uns, wenn auch Geimpfte und Genesene vor dem Besuch der Veranstaltung auf freiwilliger Basis und zum Schutz aller zu Hause einen Schnelltest durchführen.
- Das Tragen einer FFP2-Maske ist auch während des Konzerts empfohlen.
- Die Bestuhlung bleibt aufgelockert mit Abständen zwischen den Hausständen, die Platzkapazität des Saals wird auf 60 % reduziert.
- Die Einhaltung der Abstandsregeln gelten auch für alle anderen Veranstaltungsräumlichkeiten im Eingang- und Ausgangsbereich.

Karten gibt es im Vorverkauf im Ticket-Shop unter www.klangwelt-klassik.de , per E-Mail unter ticket@klangwelt-klassik.de sowie telefonisch unter 08178-7171, Restkarten an der Tageskasse jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.klangwelt-klassik.de

Über den Veranstalter Klangwelt-Klassik e.V.:

Klangwelt-Klassik e.V. ist ein Konzertveranstalter, der im Rahmen seiner beiden Konzertzyklen *Meistersolisten im Isartal* und *Ickinger Frühling* hochkarätige Ensembles und Solisten der klassischen Musikszene verpflichtet. Die sechs Konzerte der *Meistersolisten im Isartal* haben sich zu einer der renommiertesten Veranstaltungsreihen für klassische Kammermusik etabliert. Spitzen-Ensembles der ganzen Welt sind auf dem Podium zu hören. Der kleine Konzertsaal besticht durch seine gute Akustik und den nahen Kontakt des Publikums zu den Musikern. Eine besondere Qualität der Reihe ist darüber hinaus die Entdeckung hochkarätiger junger Ensembles, die kurz vor ihrem internationalen Durchbruch stehen und die Veranstaltungen als Sprungbrett für ihre Karriere nutzen. Das einmal jährlich veranstaltete *Internationale Streichquartett-Festival Ickinger Frühling*, das im Jahr 2022 zum siebten Mal stattfinden wird, präsentiert ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Klassikern und Neuentdeckungen der Kammermusik. Geladen sind preisgekrönte Ensembles mit internationalem Ruf. Besucher aus ganz Deutschland treffen sich hier, um die Musik zu genießen und sich in persönlichen Gesprächen mit Musikern, Experten und Musikliebhabern in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen.

Das Programm:

Kostenlose Einführung: Eine Stunde vor Konzertbeginn
 Veranstaltungsort Konzert: Rainer-Maria-Rilke-Konzertsaal im Gymnasium
 82057 Icking/Isartal, Ulrichstr. 1-7



Die Ensembles auf einen Blick

Freitag, 22. April 2022, 19.30 Uhr
Einführung: Ruth Renée Reif



Klenke Quartett (Deutschland)

Emilie Mayer, Streichquartett in g-Moll op. 14 (1858)
Ursula Mamlok, Streichquartett Nr.2
Maurice Ravel, Streichquartett in F-Dur op. 35

Künstler

Annegret Klenke, Violine
Beate Hartmann, Violine
Yvonne Uhlemann, Viola
Ruth Kaltenhäuser, Violoncello

Samstag, 23. April 2022, 16.00 Uhr
Einführung: Ute Elena Hamm



Rusquartet (Russland)

Ludwig van Beethoven, Streichquartett Nr. 7 in F-Dur op. 59/1
Lera Auerbach, Streichquartett Nr. 2 (2005) "Primera Luz"
Peter Iljitsch Tschaikowsky, Streichquartett Nr. 2 in F-Dur op. 22

Künstler

Xenia Gamaris, Violine
Anna Yanchishina, Violine
Ksenia Zhuleva, Viola
Peter Karetnikov, Violoncello

Aufgrund der Planungsunsicherheit werden Einzelkarten für das Rusquartet derzeit noch nicht im Online-Verkauf angeboten. Reservierungen sind unter ticket@klangwelt-klassik.de möglich. Im Paketpreis ist das Konzert ohne Aufpreis enthalten. (Kat. A 105 € / Kat. B 85)



Samstag, 23. April 2022, 19.30 Uhr
Einführung: Ruth Renée Reif

Quatuor Akilone (Frankreich)

Ernest Chausson, Streichquartett in c-Moll, op. 35 Sätze 1+2

Xu Yi, Streichquartett "Aquilone Lontano"

Johannes Brahms, Streichquintett Nr. 2 in G-Dur op.111

Künstler

Magdalena Geka, Violine

Elise De-Bendelac, Violine

Perrine Guillemot, Viola

Lucie Mercat, Violoncello



Sonntag, 24. April 2022, 11.00 Uhr
Einführung: Ute Elena Hamm

Selini Quartett (Österreich)

Joseph Haydn, Streichquartett f-Moll op. 20/5 (Hob. III:35)

Julia Purgina, 4 „moments musicaux“ für Streichquartett

Fanny Hensel, Streichquartett Es-Dur

Viktor Ullmann, Streichquartett Nr. 3

Miroslav Skoric, „Melody“

Künstler

Nadia Kalmykova, Violine

Ljuba Kalmykova, Violine

Loredana Apetrei, Viola

Loukia Loulaki, Violoncello

INTERMEZZO

Sonntag, 24. April 2022, 14.00 Uhr

In einem kurzen Zwischenspiel hat das aus der Region stammende Nachwuchs- und Jugend-Musiziert-Preisträger-Ensemble **Quartessenz** die Gelegenheit, sich vorzustellen. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Musiker:innen sind willkommen.

Jeremias Pestalozzi (Violine), **Martha Mitreuter** (Violine), **Laura Primavesi** (Viola) und **Alina Andersohn** (Violoncello)



Sonntag, 24. April 2022, 16.00 Uhr
Einführung: Robert Faessler

Quatuor Mona (Frankreich)

Kaija Saariaho, „Terra Memoria“

Ludwig van Beethoven, Streichquartett Nr. 8 in e-Moll op. 59/2

Felix Mendelssohn Bartholdy, Streichquartett Nr. 6 in f-Moll op. 80

Künstler

Elina Buksha, Violine

Charlotte Chahuneau, Violine

Arianna Smith, Viola

Christine Lee, Violoncello

Hochaufgelöste Bilder stellen wir
Ihnen in unserer [Mediengalerie](#) zum
Download zur Verfügung

Ansprechpartner für die Presse:

Klangwelt Klassik – Freunde der
Kammermusik e.V.

Bettina Gaebel

Zeller Straße 48

82067 Ebenhausen

bettina.gaebel@klangwelt-klassik.de

T 08178 7554

M 0170 306 2938

Veranstalter:

KLANGWELT Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.,
Irschenhauser Straße 16, 82057 Icking

